

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XI
Literaturverzeichnis	XV
Verzeichnis von Materialien, Stellungnahmen und Erlässen	XVII
Verzeichnis der Judikatur	XIX
Abbildungsverzeichnis	XXIII
Tabellenverzeichnis	XXV

1. Teil

A. Einführung	1
I. Grundlagen	1
II. Aufbau der Untersuchung	3

2. Teil

B. Dogmatische Analyse	7
I. Zuständigkeit für den Strafvollzug und Rechtsmittel	7
1. Erste Instanz	7
1.1 Straftaft	7
(1) Anordnung des Strafvollzugs	7
(2) Antragstellung	8
(a) Front door- und back door-Variante	8
(b) Verspätete Antragstellung bzw Antragstellung bei unzuständiger Stelle	9
(3) Sachliche und örtliche Zuständigkeit	10
(a) Sachliche Zuständigkeit	10
(b) Örtliche Zuständigkeit	10
(c) Zuständigkeitsverschiebung	11
(d) Keine Zuständigkeit des BMJ nach § 134 StVG	12
(4) Hemmung des Strafvollzugs	13
(a) Offenbare Aussichtslosigkeit	14
(b) Zeitpunkt des Strafantritts nach Wegfall der Hemmung	15
(c) Hemmung des Strafvollzugs bei verspäteter Antragstellung	17
(5) Rechtsmittel gegen die Entscheidung des Anstaltsleiters	19
1.2 Untersuchungshaft	21
2. Zweite Instanz	21
2.1 Straftaft	21
2.2 Untersuchungshaft	23
3. Dritte Instanz in der Straftaft	24
4. Zulässigkeit neuerlicher Antragstellung außerhalb des Rechtsmittelregimes	27
II. Form der Entscheidung	28
1. Straftaft	28
2. Untersuchungshaft	34
III. Ausgestaltung des elektronisch überwachten Hausarrests	34
1. Rahmenbedingungen des eÜH	34
1.1 Grundsätzliches	34

V

1.2	Widerruf des eÜH im Überblick	35
1.3	Kostenbeitrag	36
2.	Bedingungen	38
2.1	Charakter der Bedingungen	38
2.2	Inhalt der Bedingungen	39
	(1) Aufnahme gerichtlicher Weisungen in die Bedingungen	41
	(2) Erfahrungen aus der Praxis	42
2.3	Rechte und Genehmigungen als Bedingungen?	43
	(1) Teilnahme am Gottesdienst	44
	(2) Sportausübung	45
	(3) Religionsfreiheit und Sportausübung aus der Aktenanalyse	46
	(4) Ausübung des Kontaktrechts zwischen Strafgefangenem und Kind	47
	(5) Aufenthalt im Freien	49
	(6) Konsequenz der Nichteinhaltung freiwilliger Bedingungen	50
	(7) EXKURS: Achtung vor Umgehung der Ausgangsregelung	51
	(a) Ausgang nach § 99a StVG.....	53
	(b) Ausgang nach § 126 Abs 2 Z 4 StVG	54
	(c) Ausgang nach § 147 StVG.....	55
2.4	Rechtliche Qualität der Bedingungen	55
2.5	Nachträgliche Änderung der Bedingungen	57
	(1) Erledigung mittels Bescheid	58
	(a) Abänderungen zugunsten des Inhaftierten	58
	(b) Abänderung zulasten des Inhaftierten	59
	(2) Formlose Erledigung nach § 22 Abs 3 StVG	61
	(3) Erledigung mittels Beschluss	61
3.	Verlassen des Haftortes zu anderen als in den Bedingungen genannten Gründen	62
3.1	Beschaffung des notwendigen Lebensbedarfs	62
3.2	Inanspruchnahme notwendiger medizinischer Hilfe	63
	(1) Herausforderungen bei unmittelbar dringend notwendiger medizinischer Hilfe	64
	(2) Zulässigkeit der Begleitung zur medizinisch notwendigen Hilfe eines anderen	65
4.	Aufsichtsprofil	68
4.1	Änderung des Aufsichtsprofils	69
4.2	Praktische Ausgestaltung der Aufsichtsprofile	70
5.	Überwachungssysteme und Überwachungsorgan	72
5.1	Radio-Frequenz Überwachung	73
5.2	GPS-Überwachung	73
5.3	Überwachungszentrale	75
5.4	Anwendung des GPS im Untersuchungszeitraum	75
6.	Betreuung des Inhaftierten	77
IV.	Voraussetzungen	78
1.	Allgemeines	78
2.	Voraussetzungen für die Straftat im Einzelnen	80
2.1	Zeitliche Freiheitsstrafe	80
	(1) Gerichtliche Freiheitsstrafen	80
	(2) Verwaltungsbehördliche Freiheitsstrafen	80
	(a) primäre Freiheitsstrafe nach dem VStG	80
	(b) Ersatzfreiheitsstrafe nach dem VStG	81
	(c) Besonderheiten des Verwaltungsvollzugs	82
	(d) Reformierungsbedarf des Verwaltungsvollzugs?	83

(3) Maßnahmenvollzug	84
(4) Berücksichtigung der bedingten Entlassung	86
(a) Regelungen zur bedingten Entlassung	87
(b) Verfahren zur bedingten Entlassung	88
(c) Konsequenzen der Berücksichtigung der bedingten Entlassung	88
(d) Fehlprognose des Anstaltsleiters	89
(e) Regionale Entlassungspraxis nach OLG Sprengel	92
(5) Besonderheiten der Zusammenrechnung offener Strafzeiten	94
(a) Durchbrechung der Unmittelbarkeit des Strafvollzugs	95
(i) Aufschub nach §§ 5 und 6 StVG	95
(ii) Aufschub nach § 133 StVG	96
(iii) Aufschub nach § 39 SMG	97
(b) Eintreffen weiterer Freiheitsstrafe während des Vollzugs	98
(i) Auswirkung auf die Strafzeitberechnung	98
(ii) Auswirkung auf die Risikoprognose	101
(iii) Weitere Freiheitsstrafe mit Ausschluss nach § 266 StPO ..	101
(6) Besonderheit der lebenslangen Freiheitsstrafe	102
(7) Berücksichtigung von Sperrfristen nach § 266 StPO	104
(8) Besonderheit bei bestimmten Sexualstraftaten	107
(a) Ausschluss der front door Anwendung	107
(b) Hinzutreten eines Sexualdelikts während des Vollzugs im eüH	110
(9) Zeitpunkt der Antragstellung	110
2.2 Geeignete Unterkunft im Inland	113
(1) Grundlagen	113
(2) Zulässigkeit mehrerer Unterkünfte?	113
(3) Ausstattungsstandards der Unterkunft	114
(a) Tauglichkeit von Luxusstandards	115
(i) Größe der Unterkunft	115
(ii) Luxusausstattung	116
(b) Sanitäre und bauliche Mindeststandards	118
(i) Unterkunft als Haftort	118
(ii) Ausschluss der Haftstandards nach §§ 40, 42 StVG im eüH	118
(c) Haftung des Staates für Schäden am Strafgefangenen	120
(d) Raumspezifische Mindeststandards	127
(4) Prüfzeitpunkt und Konsequenzen späterer Änderung der Wohnsituation	128
(5) Unterkunft als Teil der Risikoprognose	129
2.3 Einwilligung der im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen	131
(1) Bestehen eines gemeinsamen Haushalts	131
(2) Freiwilligkeit der Einwilligung	134
(3) Einwilligung Minderjähriger und besachwalteter Personen	135
(4) Einwilligung bei regelmäßig wechselnden Mitbewohnern	136
2.4 Geeignete Beschäftigung im Inland	138
(1) Allgemeines	138
(a) Anforderung und Inhalt der Beschäftigung	138
(b) Gleichwertigkeit der Beschäftigungsalternativen	139
(c) Zeitpunkt der Bewertung der Tauglichkeit und Konsequenzen des Wegfalls	140
(d) Inlandsbezug der Beschäftigung	142
(e) Überprüfbarkeit bzw Nachvollziehbarkeit der Beschäftigung ...	142

(f)	Zeitausmaß der Beschäftigung	144
(g)	Kenntnis des Beschäftigungsstellers vom Vollzug	147
(h)	Gefälligkeitsanstellung	148
(i)	Betriebsurlaub und Erholungsurlaub	148
(j)	Krankenstand	151
(i)	Voraussetzung der Vollzugstauglichkeit	151
(ii)	Erfüllung des Vollzugszwecks trotz Erkrankung	152
(iii)	Sonderproblematik: Aufenthalt im Krankenhaus	154
(k)	Beschränkter Zugang zu AMS-Leistungen	155
(l)	Sonderproblem: Berufsunfähigkeitspension	156
(m)	Beschäftigung als Teil der Risikoprognose	157
(2)	Erwerbstätigkeit	157
(a)	Prüfungsmaßstab	157
(b)	Überwachbarkeit bei selbstständiger Erwerbstätigkeit und Unkenntnis des Arbeitgebers	158
(c)	Erwerbstätigkeit als Teil der Risikoprognose	159
(d)	Untaugliche Erwerbstätigkeiten aus der Praxis	161
(3)	Ausbildung	162
(4)	Kinderbetreuung	163
(5)	Gemeinnützige Arbeit	164
(a)	Inhalt der Gemeinnützigen Arbeit	164
(b)	Gemeinnützige Leistung iSd Diversion oder anstelle der Ersatzfreiheitsstrafe als Teil der Beschäftigung?	165
(6)	Vergleichbare, der Wiedereingliederung dienende Tätigkeit	166
(a)	Inhalt	166
(b)	Beispiele aus der Praxis	167
2.5	Einkommen	169
(1)	Zulässigkeit der Einkommensquelle im Ausland	170
(2)	Notwendigkeit einer bestimmten Mindesthöhe?	170
(3)	Einkommen als Teil der Risikoprognose	170
(4)	Einkommen als Grundlage zur Berechnung des Vollzugskosten- beitrags	171
(a)	Notwendiger Unterhalt	171
(b)	Faktoren der Einkommensberechnung	171
(c)	Berücksichtigungswürdige Abzugsposten	173
(d)	Bezugspunkt der Haftkostenberechnung	174
(e)	Änderung des Kostenbeitrags	174
2.6	Kranken- und Unfallversicherungsschutz	175
2.7	Risikoprognose	176
(1)	Inhalt der Risikoprognose	176
(2)	Auseinandersetzung mit der OLG Judikatur zur Risikoprognose	177
(a)	Vorstrafen	178
(b)	Hafterfahrung	181
(c)	Paktfähigkeit	182
(d)	Psychische Grunderkrankung	183
(e)	Deliktseinsicht	184
(f)	Verhältnis zur Risikoprognose der Ausgangsregelungen	184
(3)	Verpflichtende Beiziehung des Vereins Neustart?	185
(4)	Besonderheit: Sexualstraftäter und sexuell motivierte Gewalttäter ...	186
(5)	Andere Prüfungsvoraussetzungen bei Ersatzfreiheitsstrafen?	187
C.	Empirischer Teil	187
I.	Grundlegendes zum empirischen Teil	187
1.	Forschungsstand	187

2. Zielsetzung der Forschungsarbeit	189
3. Untersuchungsgegenstand und Datenmaterial	191
II. Deskriptive Auswertung des Datenmaterials	194
1. Antragsstatistik	194
1.1 Antragstellungen im Untersuchungsjahr	194
(1) Antragstellung nach Anstalt und Differenzierung in front door-(FD) und back door (BD)-Anträge	194
(2) Vollzugsgrundlage der Antragstellung	197
1.2 Bewertung der Ausschöpfung des Potenzials anhand der zeitlichen Voraussetzung nach § 156 Abs 1 Z 1 StVG	198
2. Entscheidungstatistik	204
2.1 Straftaft	204
(1) Allgemeine Entscheidungspraxis	204
(2) Regionale Entscheidungspraxis	206
(3) Ablehnungsgründe im Überblick	208
(4) Neustart als Teil der Entscheidungsfindung	210
(5) Beteiligung von Rechtsanwälten	214
2.2 Untersuchungshaft	214
3. Statistische Merkmale der Antragsteller	215
3.1 Geschlecht	215
3.2 Alter	217
3.3 Nationalität	218
4. Zur Anlasstat	219
4.1 Erarbeitung der forschungsleitenden Hypothese zum qualitativen Aspekt des Anlassdelikts	220
(1) Gewaltdelikt	221
(2) Hands-on-Delikte	222
4.2 Bundesweite Ergebnisse zur Anlasstat	226
(1) Verteilung der strafbaren Handlungen mit und ohne Gewalt	226
(2) Häufige strafbare Handlungen bei einer Bewilligung	228
4.3 Regionale Ergebnisse zur Anlasstat	236
4.4 Aspekte der Haftdauer	238
5. Kriminalitätsbiografie der Antragsteller	242
5.1 Vorstrafenbelastung	242
(1) Allgemeine Untersuchungsergebnisse zur Anzahl der Vorstrafen	242
(2) Regionale Besonderheiten bei der Bewertung der Anzahl der Vorstrafen	245
(3) Vorstrafen unter Berücksichtigung des Zeitraums zwischen Anlasstat und Vorstrafe	246
(4) Vorstrafen unter Berücksichtigung der Gewaltkomponente	249
5.2 Hafterfahrung	252
(1) Allgemeine Untersuchungsergebnisse zur Hafterfahrung der Antragsteller	252
(2) Regionale Besonderheiten bei der Bewertung der Hafterfahrung	255
6. Einsatz von Bedingungen	255
6.1 Allgemeines	255
6.2 Einteilung der Bedingungen	256
(1) Anzahl der Bedingungen	257
(2) Inhalt der Bedingungen	258
7. Vollzugsverlauf	261
7.1 Widerrufe und dessen Gründe	261
7.2 Bedingte Entlassung aus dem eüH	262
8. Sozioökonomische Faktoren der Insassen im eüH	266

8.1 Akademikerquote	266
8.2 Unterkunft	266
(1) Wohnraum	266
(2) Besitzverhältnisse der Unterkunft	268
(3) Mitbewohner	269
8.3 Beschäftigung	270
(1) Beschäftigungsart in Zuordnung zum Gesetz	270
(2) Zeitausmaß der Beschäftigung	271
(3) Herausforderung in der Überwachung der Beschäftigung	273
(a) Kenntnis des Vorgesetzten vom Vollzug	273
(b) Beziehung zwischen Vorgesetztem und Inhaftiertem	274
(4) Kontinuität des Beschäftigungsverhältnisses	275
8.4 Einkommen	276
(1) Haftkostenbeitrag	276
(2) Monatliche Einnahmen und ihre Quelle	277
(3) Sonstige finanzielle Aspekte	280
(a) Unterhaltspflichten	280
(b) Schuldenstand	281
9. Regressionsanalyse	282
9.1 Modell	282
9.2 Auswertung der marginalen Effekte	282
(1) Beschreibung der erklärenden Variablen (Determinanten der Entscheidung)	282
(2) Empirische Ergebnisse	284
D. Abschließende Bemerkung	288
I. Allgemeines	288
II. Empfehlungen an den Gesetzgeber	289
1. Zur Rechtsqualität der Entscheidung	289
2. Zur Strafzeit	290
2.1 Lebenslange Freiheitsstrafe	290
2.2 Sexualstraftaten	290
2.3 (Rest)Freiheitsstrafe von 12 Monaten	291
3. Zur Beschäftigung	291
4. Zur Verweisnorm § 156b Abs 4 StVG	292
5. Sonstiges	293
5.1 Meldepflichten bei Rettungsnoteinsätzen	293
5.2 Bestimmung des Haftantritts im Fall der Bewilligung	293
5.3 Zum Verwaltungsvollzug	293
6. Zur HausarrestV	294
III. Empfehlung zur praktischen Anwendung	294
IV. Empfehlungen zur Ausnützung des Potenzials	296
Stichwortverzeichnis	297